

# Rekord: 611 Mio. Euro neue Darlehen!

Die Kreissparkasse Ravensburg toppt viele Vorjahresergebnisse - 2,5 Mio. Spenden

Es ist paradox: Trotz Straf- und Niedrigzinsen haben die Vorstände der Kreissparkasse Ravensburg in ihrer Jahresbilanzpressekonferenz erneut hervorragende Zahlen vermeldet, teilweise sogar Rekordzahlen. Das Darlehensneugeschäft ist um 611 Millionen Euro auf 9,23 Milliarden Euro gestiegen (Rekord). Die Kreissparkasse ist mit 94 900 Online-Kunden weiter Marktführer im Internetbanking. Mit 2,5 Mio. Euro für Spenden und Sponsoring wurde beinahe das Rekordergebnis aus dem Jahr 2011 erreicht.



Heinz Pumpmeier (M.), der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ravensburg und die Vorstände Norbert Martin (l.) sowie Manfred Schöner verkünden bei der Jahresbilanzpressekonferenz sehr gute Zahlen.

Foto: R. Halle

VON ROBIN HALLE

RAVENSBURG – Kreissparkassen-Vorstand Heinz Pumpmeier nannte in seinem Eingangstatement vier Rahmenbedingungen für die guten Zahlen. Pumpmeier: „Die Wirtschaft ist im zehnten Jahr gewachsen, 2019 um 0,6 Prozent. Wir haben stabile Preise und Vollbeschäftigung. Die Arbeitslosenquote liegt in unserer Region nur bei 2,3 Prozent. Außerdem sind die niedrigen Zinsen gut für Konjunktur, Unternehmer und Häuslebauer.“

Bezogen auf die Arbeit der Kreissparkasse Ravensburg meinte Pumpmeier: „Die Zahlen sind das eine. Das andere sind Veränderungen in unserer Gesellschaft. Die Jüngeren fragen uns: Was tut die Kreissparkasse zum Thema Nachhaltigkeit? Wir betreiben auch deshalb so viele jüngere Kunden, weil wir uns bei den Themen Ökologie und Biodiversität engagieren. Mit 2,5 Millionen Euro an Spenden und Sponsoring machen wir die Region besser.“

Der Vorstandsvorsitzende verwies auch darauf, dass die Kreissparkassen-Hauptstelle in Ravensburg komplett Atomstromfrei sei, keinen Feinstaub produziere und dass sich seit 50 Jahren eine Photovoltaikanlage auf dem Dach befindet. Pumpmeier: „Wir verfolgen nicht das Prinzip der Profitmaximierung. Das kommt bei den Jugendlichen gut an.“

Zurück zu den Zahlen. In den vergangenen sechs Jahren habe sich die Zahl der Kassenverfügungen von 1,2 Millionen auf 600 000 halbiert. Die Kunden tätigen ihre Geldgeschäfte immer mehr online, die Zahl der Sparkassen-App-Nutzer sei von 20 068 auf 24 458 gestiegen. Pumpmeier: „Unsere App ist die beste, ausgezeichnete Finanzapp in Deutschland.“ Um mittelfristig mit Weltmarktführern wie Apple, Google oder Microsoft mithalten zu können, investieren alle Sparkassen in Deutsch-

land jährlich einen dreistelligen Betrag im Millionenbereich in die Digitalisierung. Dabei werden auch Projekte mit der VR Bank Ravensburg-Weingarten realisiert, ab 1. März z.B. der Betrieb eines weiteren gemeinsamen Geldautomaten in Schlier (siehe Südfinder vom 29.1.)

**Ab 1. März:  
Geldautomat mit der  
VR-Bank in Schlier**

Vorstand Norbert Martin verwies darauf, dass über 60 Mio. Euro an Förderbankkrediten vielen Kunden aufgrund der Minuszinsen sogar Geld geschenkt würde, wenn sie in Nachhaltigkeits-Bereichen investieren. „Das ist vielen gar nicht bewusst“, so Martin. Vorstand Manfred Schöner verwies darauf, dass Wertpapiere bei einem Zuwachs von 20,4 Prozent weiter eine lohnenswerte Geldanlage sind. „Die Rahmenbedingungen werden sich in Zukunft nicht verschlechtern“, so Schöner.

Abschließend war es Pumpmeier sehr wichtig, vor allem die Mitarbeiter für die guten Ergebnisse 2019 zu loben.

## INFO KSK-Bilanz

### Kundengeschäftsvolumen:

9,23 Mrd. Euro (+4,6%)

### Kundengeldvermögen:

5,11 Mrd. Euro (+5,9%)

### Darlehenszusagen:

611 Mio. Euro (+8,1%)

### Kunden:

193 600 (+0,3)

### Bilanzgewinn:

6,4 Mio. Euro (wie Vorjahr)

### Eigenkapital

649 Mio. (Vorjahr 626 Mio.)

### Wertpapierbestand:

1,28 Mrd. Euro (+20,4%)

### Filialen

35 (Vorjahr: 37)

### Online-Banking-Konten:

94 900 (+5,9%)